

HANDELSBLATT

Nächster Chefwechsel bei Streetscooter: Jörg Sommer wirft hin: Der Elektrotransporter-Hersteller Streetscooter muss erneut einen Wechsel an der Spitze verkraften. Geschäftsführer Jörg Sommer verlasse in „gegenseitigem Einvernehmen mit sofortiger Wirkung das Unternehmen“, teilte die Deutsche Post am Freitag mit. Streetscooter ist eine Tochter der Post. Grund dafür den Abgang seien „unterschiedliche Auffassungen zur zukünftigen Ausrichtung des Unternehmens“. An Sommers Stelle rückt nun Markus Dörr, der bislang für das operative zuständige Manager.

VW will Kapazität für geplantes Batteriezellwerk deutlich aufstocken: Statt für die vorgesehenen 16 soll das Werk für bis zu 24 Gigawattstunden pro Jahr ausgelegt werden. Das ist aber nur ein Teil des anvisierten Ziels.

Wegen Coronavirus: VW verlängert Zwangspause in einem Teil der Werke: Während VW-Werke im Norden Chinas die Arbeit wieder aufnehmen, bleiben die Fabriken im Süden geschlossen. Auch andere Autohersteller müssen die Zwangspause verlängern.

Airbus kauft vermutlich Bombardiers restliche A220-Anteile: Der europäische Flugzeugbauer wird Insidern zufolge vermutlich dem kanadischen Hersteller Bombardier die restliche Beteiligung am Airbus A220 abkaufen. Die Unternehmen seien in fortgeschrittenen Gesprächen, berichtet das „Wall Street Journal“ (WSJ) mit Bezug auf mit der Sache vertraute Personen. Eine Vereinbarung könne bereits kommende Woche geschlossen werden, heißt es weiter. Beide Konzerne lehnten eine Stellungnahme ab.

Johnson & Johnson muss Millionenbetrag an Nutzer von Babypuder zahlen: Der US-Pharma- und Konsumgüterkonzern Johnson & Johnson hat ein weiteres hohes Schadenersatzurteil wegen angeblicher Krebsrisiken seines Pflegemittels „Baby Powder“ hinnehmen müssen. Die Geschworenengjury eines Gerichts in New Jersey verurteilte das Unternehmen am Donnerstag (Ortszeit), frühere Nutzer seines Babypuders mit 750 Millionen Dollar zu entschädigen. Die zuständige Richterin signalisierte aber direkt danach, dass die Summe auf 186,5 Millionen Dollar (170,1 Mio Euro) gesenkt werden dürfte.

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	13.473,8	-0,3%	4,1%
CAC 40	6.008,1	-0,4%	3,8%
FTSE 100	7.431,4	-0,5%	2,5%
DJIA**	29.102,5	-	3,0%
S&P 500**	3.327,7	-	3,2%
NASDAQ Comp.**	9.520,5	-	4,0%
Nikkei 225	23.686,0	-0,6%	2,7%
Hang Seng 40	27.241,3	-0,6%	4,1%
Shanghai Comp	2.890,5	0,5%	-3,4%
Kospi	2.201,1	-0,5%	4,4%
BSE Sensex	40.979,6	-0,4%	3,5%
S&P/ASX 200	7.012,5	-0,1%	0,1%

Aktueller Kurs um 11:15 MEZ; *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf sind wir eine Personalberatung spezialisiert auf Finanz- und IT-Themen, das einen Jahresumsatz von über £42 Millionen erzielt. Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten im Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106
40215 Düsseldorf
T: +49 (0)211 95985 440
E: kontakt@goodmanmasson.de

CBS und Viacom greifen mit gemeinsamem Streamingdienst die Marktführer an: Nach ihrem Zusammenschluss wollen die beiden Mediengiganten jetzt Wettbewerbern wie Netflix und Apple+ Konkurrenz machen. Das neue Angebot soll beide Programme verbinden.

So will der japanische Hersteller Nidec den Markt für E-Motoren dominieren: Mit Minimotoren für Festplatten ist das Unternehmen zum Weltkonzern aufgestiegen. Nun will sich Nidec zum Marktführer für Elektromotoren mausern.

Coronavirus: Kreuzfahrt-Branche verschärft Sicherheitsregeln drastisch: Reedereien sortieren wegen des Coronavirus verdächtige Passagiere aus. Der Branche droht ein herber Umsatzeinbruch, Deutsche zeigen sich noch gelassen.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Commerzbank erwartet im Jubiläumsjahr weniger Gewinn: Zinstief und Konjunkturflaute bremsen die Commerzbank. Das Ziel, 2019 den Gewinn zu steigern, hat Konzernchef Martin Zielke im Herbst kassiert. An diesem Donnerstag (13.2.) wird sich zeigen, wie weit das Frankfurter Institut beim Überschuss unter den 865 Millionen Euro aus dem Vorjahr geblieben ist.

Finanz-Start-ups erhalten Rekordgelder von Investoren: Deutsche Start-ups, die etwa Geldanlagen oder Versicherungen für Verbraucher einfacher und komfortabler machen wollen, haben Rekordgelder von Investoren erhalten. 2019 sammelten die jungen Finanzfirmen 1,7 Milliarden Euro ein, zeigen Zahlen des Analysehauses Barkow Consulting. Das sei ein Plus von 44 Prozent gemessen am Vorjahr. Allein rund 442 Millionen Euro entfielen dabei auf Versicherungs-Start-ups, dreimal so viel wie im Vorjahr.

Altmaier: Auch Tesla kann staatliche Förderung bekommen: Deutsche Fördergelder für den US-Elektroautohersteller Tesla sind nach Worten von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier möglich. Tesla müsse dazu bei seiner Ansiedlung in Deutschland aber bestimmte Kriterien erfüllen, sagte der CDU-Politiker der Zeitung "Welt am Sonntag". Er habe in seinen Gesprächen mit Tesla-Chef Elon Musk immer darauf hingewiesen, "dass es keine Privilegierung, aber auch keine Diskriminierung gibt".

Opel stellt Planungen für Batteriewerk in Kaiserslautern vor: Nach der Entscheidung für ein Batteriewerk in Kaiserslautern stellt das Unternehmen Opel gemeinsam mit der Konzernmutter PSA und dem französischen Batteriehersteller Saft den aktuellen Stand der Planungen in der pfälzischen Stadt vor. Zu dem Termin heute in Kaiserslautern werden unter anderem Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) erwartet.

USA- Strafzölle auf weitere Stahl- und Aluminium-Produkte: Die USA haben ihre Strafzölle auf Stahl- und Aluminium-Importe aus aller Welt ausgeweitet. Seit Samstag sind Sonderabgaben auf Produkte wie Stahlnägel, Heftklammern, Draht und Kabel in Kraft. Von den neuen Zöllen auf Stahlprodukte sind Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, Mexiko und Südkorea ausgenommen, von den Abgaben auf Aluminium-Erzeugnisse Argentinien, Australien, Kanada und Mexiko.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Deutsche Forderung gegen EZB gesunken: Die Hunderte Milliarden hohe Forderung der Deutschen Bundesbank gegen die Europäische Zentralbank (EZB) ist im Januar deutlich gesunken. Der Saldo fiel laut Internetseite der Bundesbank um mehr als 9 Prozent auf 811 Milliarden Euro. Im Dezember waren es noch 895 Milliarden Euro. Das historische Hoch betrug 976 Milliarden Euro im Juni 2018.

Airbus gesteht Zuwendungen bei Eurofighter-Geschäft ein: Der Flugzeugbauer Airbus hat laut einem österreichischen Medienbericht zugegeben, „politische Zuwendungen“ im Rahmen des Eurofighter-Geschäfts mit der Alpenrepublik getätigt zu haben. Wie das Magazin „Profil“ am Samstag berichtete, geht dies aus der Vereinbarung hervor, die Airbus nach Korruptionsvorwürfen Ende Januar mit Behörden in Frankreich, Großbritannien und den Vereinigten Staaten geschlossen hatte. Airbus hat sich dabei zu Strafzahlungen in Höhe von 3,6 Milliarden Euro verpflichtet.

Scheuer warnt vor „überzogener“ Verteuerung des Anwohnerparkens: Parken könnte für Anwohner in den Städten künftig mehr kosten - doch wie viel mehr? Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer warnt vor einer massiven Verteuerung von Bewohnerparkausweisen. Eine Ausdehnung des Gebührenrahmens bis zu einer Höhe von 240 Euro im Jahr halte er für „überzogen“, betont der CSU-Politiker in einem Schreiben an die Verkehrsminister der Länder, das der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. Hintergrund ist ein Änderungsvorschlag aus dem Kreis der Länder für eine Reform der Straßenverkehrsordnung (StVO), über die der Bundesrat am kommenden Freitag abstimmen soll. Bisher kann ein Bewohnerparkausweis 10,20 Euro bis 30,70 Euro pro Jahr kosten.

Gesetzesänderung soll Vernichtung von Neuwaren erschweren: Umweltministerin Svenja Schulze prangert eine „Wegwerfmentalität“ im Onlinehandel an. Das Kabinett soll am Mittwoch eine Gesetzesänderung beschließen.

Welt

Beim Chefgehalt durchbricht Siemens jetzt eine Schallmauer: Bei der jüngsten Siemens-Hauptversammlung war Klimaschutz das dominierende Thema, es überdeckte aber nicht die Kritik an der Neuregelung der Vorstandsgehälter. Ein Aktionär kritisierte Vorstandschef Joe Kaeser dafür, dass er jüngst 14 Millionen Euro kassierte, weil das Gehaltssystem umgestellt wird und angesparte Aktienzusagen ausgezahlt wurden. Nach WELT AM SONNTAG-Recherche steigt mit der Neuregelung die maximal mögliche Vergütung für Kaeser jetzt sogar auf 15,56 Millionen Euro – pro Jahr.

Günther Oettinger warnt vor chinesischem Einfluss auf Daimler: Das einstige Vorzeigeunternehmen der deutschen Automobilindustrie schwächelt. Günther Oettinger, Ex-Ministerpräsident im „Ländle“, sieht jetzt die Gefahr unerwünschter Beteiligungen. Beim Umstieg auf E-Autos gebe es noch viel zu tun.

Wie Lagarde die Risse in der EZB kitten will: „Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun“, so zitierte die neue Präsidentin der EZB, Christine Lagarde, zum Abschluss ihrer Rede beim Neujahrsempfang im Frankfurter Römer den wohl berühmtesten Sohn der Stadt: Johann Wolfgang von Goethe. Und die Französin, die seit dem 1. November die Europäische Zentralbank (EZB) führt, tut es auf Deutsch. Noch gebrochen, aber sie tut es. Standing Ovationen, minutenlanges Applaus. Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) bejubelt die „frankfurterischste EZB-Präsidentin seit Langem“.

Jetzt kommt Nikes umstrittenster Laufschuh in die Läden: Am Ende kommt es auf einen halben Millimeter an. Der amerikanische Sportkonzern Nike hat angekündigt, den Air Zoom Alphafly in den Handel zu bringen – jenen Schuh, mit dem der Kenianer Eliud Kipchoge vor drei Monaten in Wien zum ersten Mal in der Geschichte einen Marathon in weniger als zwei Stunden absolvierte. 1:59:40 zeigte die Uhr nach diesem inoffiziellen Lauf an – eine Zeit, die viele Menschen nie für möglich gehalten hätten.

Dieser Luxus-Controller verschafft Xbox-Zockern einen Vorteil: Der Microsoft Elite Controller ist deutlich besser als das normale Xbox-Gamepad. Der Nachfolger legt noch eine Schippe drauf, wie ein Test zeigt. Doch das Edelgerät ist aber nur etwas für ambitionierte Zocker.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Montag, 10. Februar 2020	<p>Eurzone: Sentix-Investorenvertrauen (Feb)</p> <p>USA: Anträge auf Zwangsvollstreckungen (Dez), MBA-Zahlungsausfälle bei Hypothekenkrediten (Dez)</p>	<p>Abschlussergebnis: TeamViewer AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Carl Zeiss Meditec AG, Deutsche Beteiligungs AG</p>
Dienstag, 11. Februar 2020	<p>USA: NFIB-Optimismus des Kleingewerbes (Jan), JOLTS-offene Stellen (Dez)</p>	<p>Abschlussergebnis: Daimler AG, DMG Mori AG, GRENKE AG, HOCHTIEF AG, SHW AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Ceotronics AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Heidelberger Druckmaschinen AG, Heidelberger Beteiligungsholding AG</p>
Mittwoch, 12. Februar 2020	<p>Eurozone: Industrieproduktion, saisonbereinigt (M/M) (Dez), Industrieproduktion, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Dez)</p> <p>USA: MBA-Hypothekenanträge (7. Feb), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (7. Feb), DOE-Destillat-Lagerhaltung (7. Feb), DOE-Benzinbestände (7. Feb), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (7. Feb), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (7. Feb), Monatliche Haushaltserklärung (Jan)</p>	<p>Abschlussergebnis: Norma Group SE</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: sino AG</p>
Donnerstag, 13. Februar 2020	<p>Deutschland: Verbraucherpreisindex (M/M) (Jan), Verbraucherpreisindex (J/J) (Jan), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (M/M) (Jan), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (J/J) (Jan), Großhandelspreisindex (M/M) (Jan), Großhandelspreisindex (J/J) (Jan)</p> <p>USA: Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (8. Feb), Verbraucherpreisindex (M/M) (Jan), Verbraucherpreisindex (J/J) (Jan), Kern-Verbraucherpreisindex, saisonbereinigt (Jan), Verbraucherpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (M/M) (Jan), Verbraucherpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (J/J) (Jan), Verbraucherpreisindex, nicht saisonbereinigt (Jan), Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (1. Feb)</p>	<p>Abschlussergebnis: Commerzbank AG, Cliq Digital AG, Bilfinger SE, Gateway Real Estate AG, Schumag AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Sangui Biotech International Inc</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: METRO AG, Bastei Luebbe AG, Deutsche Konsum REIT-AG, Deutsche Industrie REIT AG, Aurubis AG, thyssenkrupp AG</p>

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Freitag,
14. Februar 2020

Deutschland: Bruttoinlandsprodukt, nicht saisonbereinigt (J/J) (Dez), Bruttoinlandsprodukt, saisonbereinigt (Q/Q) (Dez), Bruttoinlandsprodukt, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Dez)

Eurozone: Handelsbilanz, nicht saisonbereinigt (Dez), Handelsbilanz, saisonbereinigt (Dez), Beschäftigungsänderung (Q/Q) (Dez), Beschäftigungsänderung (J/J) (Dez)

USA: Einzelhandelsumsätze (Jan), Einzelhandelsumsätze ohne Autos & Benzin (Jan), Einzelhandelsumsätze ohne Autos (M/M) (Jan), Einzelhandelsumsätze der „Kontrollgruppe“ (M/M) (Jan), Exportpreisindex (M/M) (Jan), Exportpreisindex (J/J) (Jan), Importpreisindex (M/M) (Jan), Importpreisindex (J/J) (Jan), Kapazitätsauslastung (Jan), Industrieproduktion (M/M) (Jan), Produktion im Verarbeitenden Gewerbe (M/M) (Jan), Lagerbestände (Dez), Reuters/Michigan-Verbraucherstimmungsindex (Feb)

Abschlussergebnis: Daimler AG - Manufacturing Fundamentals, TTL Beteiligungs- und Grundbesitz-AG

Handels & Quartalsergebnis: Gesco AG, KPS AG, MWV Energie AG

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de